



Agrobiodiversität in Deutschland erhalten und nachhaltig nutzen

Bäume und Sträucher – Teil der biologischen Vielfalt des Waldes



Eberesche



Weißdorn



Schneeball

Unsere Bäume und Sträucher müssen nicht nur heute erhalten bleiben, sondern sich auch an zukünftige Änderungen der Umwelt, wie zum Beispiel die erwartete Klimaänderung, anpassen können. Deshalb müssen wir uns in Anlehnung an das „Übereinkommen über die Biologische Vielfalt“ von 1992 auch um die forstgenetischen Ressourcen kümmern.

Schwerpunkt ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt der Wälder und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile.

Im Rahmen der multifunktionalen Forstwirtschaft erfolgt die nachhaltige Nutzung forstlicher Genressourcen zur Erbringung der Nutz-, Schutz- und Erholungsleistungen des Waldes.

Im Konzept zur „Erhaltung und nachhaltigen Nutzung forstlicher Genressourcen in der Bundesrepublik Deutschland“ (2000) sind die Ziele und notwendigen Maßnahmen für die Erhaltung des Genbestandes und der genetischen Struktur der Baum- und Straucharten dargestellt.



Berg-Ahorn



„Wetterfichten“ am Brocken/Harz sind u.a. durch ihre Wuchsform an die rauen Wetterbedingungen angepasst.



Mischwald



Fichte

Ziele sind:

- Erhaltung von Baum- und Straucharten
- Erhaltung der Vielfalt innerhalb der Baum- und Straucharten
- Nachhaltige Nutzung forstlicher Genressourcen
- Wiederherstellung von lebensfähigen Populationen gefährdeter Baum- und Straucharten
- Beitrag zur Erhaltung und Wiederherstellung vielfältiger Waldökosysteme

Die BLE.

Für Landwirtschaft und Ernährung.